

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



## I. Abschnitt.

### Die ältesten Bewohner.

Das erste Volk, welches nach dem Zeugnisse der Geschichte in unseren Gegenden sesshaft war, ist das der Kelten. Es wanderte ungefähr 600 Jahre v. Chr. aus Gallien in zwei großen Zügen aus, deren einer nach Süden, der andere unter Sigoves nach Osten zog. Letzterer ließ sich auf seiner Wanderung am herzynischen Walde nieder, die Länder nach seinen einzelnen Stämmen austheilend.

Ein Stamm dieser keltischen Völker, jener der Bojer, ließ sich in Böhmen und Mähren nieder, und breitete sich von diesen Ländern hinweg weiter aus. Auf diese Weise wurde das südlich von Böhmen gelegene Land bis zur Donau, also das heutige Mühlviertel, von den Kelten besiedelt.

Unsere Gegend, das M a c h l a n d, lag wohl etwas weit ab von dem Hauptlande der Bojer und war in Folge dessen ganz dünn bewohnt; daß es bewohnt war ist ganz sicher anzunehmen, denn es bildete ja die Verbindung mit jenen Kelten, welche jenseits der Donau wohnten, dort Ackerbau, Viehzucht und Bergbau trieben und in Enns eine große Waffenfabrikation eingerichtet hatten.

Durch das Vordringen der Römer gegen die Donau, wurden die in den Alpen wohnenden Kelten vertrieben und ihre Wohnplätze von den Römern eingenommen, im Jahre 15. v. Chr.

Ein gleiches Schicksal ereilte bald nachher die Kelten in Böhmen und Mühlviertel, welche von den aus dem Westen hereinbrechenden Markomanen, einem deutschen Volksstamm, im Jahre 8 v. Chr. aus ihren Wohnsitzen vertrieben wurden.

Während die Römer das Land jenseits der Donau zu hoher Kultur brachten, blieb hingegen das Mühlviertel weit zurück; die